

### Naturschutzgroßprojekte des Bundes

- Ziele** Schutz und langfristige Sicherung national bedeutsamer und repräsentativer Naturräume mit gesamtstaatlicher Bedeutung
- Erhalt des nationalen Naturerbes und Erfüllung supranationaler Naturschutzverpflichtungen
- Das Förderprogramm soll zum dauerhaften Erhalt von Naturlandschaften sowie zur Sicherung und Entwicklung von Kulturlandschaften mit herausragenden Lebensräumen zu schützender Tier- und Pflanzenarten beitragen

### Naturschutzgroßprojekt Altmühlleiten

<b>Projektgrundlage</b>	National bedeutsame Landschaft mit repräsentativen Charakter
<b>Ziele des Projektes</b>	Schutz gefährdeter Pflanzen und Tiere Pflege des typischen Landschaftsbildes Entwicklung einer tragfähigen Landnutzungsform Erhalt der regionalen Identität
<b>Projektgebiet</b>	Sieben Teilgebiete entlang der Altmühl, von Pappenheim bis Kelheim mit einer Gesamtfläche von 3824 ha
<b>Projektzeitraum</b>	2005-2007 (Planung) 2009-2017 (Umsetzung)
<b>Projektträger</b>	Zweckverband Altmühlleiten (Landkreis Eichstätt, Landkreis Kehlheim, Stadt Pappenheim, Gemeinde Solnhofen)
<b>Projektförderer:</b>	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit Bundesamt für Naturschutz Freistaat Bayern Bayerischer Naturschutzfonds
<b>Finanzvolumen</b>	6,4 Mio Euro

## Altmühlleiten-Lebensräume

Artenreiche Kalk-Magerrasen	- einer der artenreichsten Lebensräume Europas
Naturnahe Kalk-Buchenwälder	- stark gefährdetes Waldökosysteme
Steinschutthalden	- wertvolles Refugium für Pflanzen und Tiere
Lichte Hutewälder mit Waldweide	- uralter Bestandteil unserer Kulturlandschaft
Steinriegel und Hecken	- typische Landschaftselemente der Fränkischen Alb

## Landschaftspflegemaßnahmen:

(Auswahl)

### Auslichten von stark verbuschten Heideflächen

Durch mangelnde oder fehlende Beweidung konnten sich Gehölze ausbreiten, die mit ihrem Schatten den licht- und wärmeliebenden Magerrasen verdrängen. Der Aufwuchs wird maschinell entfernt. Einzelne Gebüschstrukturen bleiben zur Strukturbereicherung stehen.

### Schaffung eines Triebwegsystems

Die Verbindungswege von einer Weidefläche zur nächsten sind oft nur schmale Streifen. Viele Triebwege sind im Laufe der Zeit teilweise oder ganz zugewachsen. Für die Wanderschäferei im Altmühltal ist die Wiederherstellung oder Neuanlage dieser Wege entscheidend für eine rentable Bewirtschaftung.

### Felsfreistellungen

Sonnenexponierte Felsen sind heiße und trockene Extremstandorte, an den sich sehr seltene Tiere und Pflanzen (z.B. der Apollofalter und seine Futterpflanze, der weiße Mauerpfeffer) angepasst haben. Geeignete Felsen werden gezielt freigestellt, um den daran angepassten, seltenen Arten ein Überleben zu ermöglichen.

### Heckenpflege

Hecken sind ein typischer Bestandteil dieser Landschaft. Sie entstanden auf Steinriegeln, die die Bauern nach dem Pflügen am Ackerrand aufgeschichtet haben. Neue Steinriegel und Hecken werden angelegt, überalterte Hecken verjüngt und zugewachsene Steinriegel freigelegt.

### Waldumbau

Statt eines vielfältigen Mosaiks heimischer Laubbaumarten bestehen viele Wälder nur aus wenigen Arten (meist Fichte oder Kiefer). Durch gezielte Bewirtschaftung werden standortfremde Bäume entfernt und der Laubholzanteil vergrößert. Außerdem wird die Alterstruktur erhöht und seltene Baumarten gezielt eingebracht.

### Extensivierung

Intensive landwirtschaftliche Nutzung kann für die Magerrasen durch starken Dünge- und Spritzmitteleinsatz zum Problem werden. In sensiblen Bereichen des Projektgebietes soll die landwirtschaftliche Nutzung reduziert und beispielsweise Acker in Grünland umgewandelt werden. Das Grünland wird gemäht oder beweidet.